

## BERNHARD CSUSSIDENATH

Für das Dachauer Land im Landtag

## Pressemitteilung

Mittwoch, 16. März 2011

Vorstandswahlen im CSU-Ortsverband Haimhausen CSU-Vorstand im Amt bestätigt Seidenath bleibt Vorsitzender - Dudyka, Mittermair und Schindler Stellvertreter

Nahezu unverändert wiedergewählt wurde der Vorstand des CSU-Ortsverbandes Haimhausen Mitte März in der Marienmühle. In der von Bezirkstagspräsident Josef Mederer geleiteten Wahl wurde Bernhard Seidenath in seinem Amt als Ortsvorsitzender ebenso bestätigt wie Angelika Dudyka, Thomas Mittermair und Jürgen Schindler als stellvertretende Ortsvorsitzende. Martin Müller bleibt Schriftführer, Dr. Rupert Deger Schatzmeister.



Abbildung 1: Das Foto zeigt den engen Ortsvorstand mit (von links) Josef Mederer, Dr. Rupert Deger, Angelika Dudyka, Bernhard Seidenath, Claudia Kops, Martin Müller, Jürgen Schindler und Peter Felbermeier. Auf dem Foto fehlt Thomas Mittermair.

"Wir haben in den letzten Jahren als Team sehr gut zusammengearbeitet und vieles auf den Weg gebracht. Ich bin froh, dass wir dies auch in den kommenden Monaten fortsetzen können", erklärte Seidenath. Der Ortsvorsitzende, der den Stimmkreis Dachau auch im Bayerischen Landtag vertritt, kündigte an, sich im April bei der Kreisvorstandswahl um die Nachfolge von Hansjörg Christmann als CSU-Kreisvorsitzender bewerben zu wollen. "Es wäre hochnäsig und eine Missachtung der Delegiertenversammlung, wenn ich mich hier schon als gewählt betrachten und deshalb nicht mehr als Ortsvorsitzender kandidieren würde. Außerdem war und bin ich

hierfür viel zu gerne Vorsitzender der CSU Haimhausen", erklärte Seidenath, räumte aber ein, dass es dann im Herbst eine Neuwahl des Ortsvorstands geben könne, da sich Kreis- und Ortsvor-

sitz nicht auf Dauer vereinbaren ließen.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte Seidenath auf die Aktivitäten des 110 Mitglieder starken Ortsverbands in den vergangenen zwei Jahren zurückgeblickt, insbesondere auf die Neujahrsempfänge, die neu eingeführte und sehr erfolgreiche "Haimhauser Vorwiesn" zum Auftakt des Münchner Oktoberfestes, das Zeitzeugengespräch, die Ehrenabende und die gemeinsamen Ausflüge und Fahrten der großen CSU-Familie in Haimhausen. In seinen Dank an das gesamte Team schloss Seidenath ausdrücklich die Frauen-Union unter Leitung von Zweiter Bürgermeisterin Claudia Kops, die Senioren-Union mit Helmut Horn an der Spitze und die Junge Union mit Vorsitzendem Stefan Ruhdorfer ein. "Bei uns ist die gesamte CSU-Familie komplett – wir sind gut aufgestellt", betonte Seidenath.

Bürgermeister Peter Felbermeier berichtete aus dem Rathaus und wies insbesondere auf das neue Einheimischenmodell "Mooswiesen" hin. Josef Mederer gab einen Einblick in Aufgaben und Wirken des Bezirks Oberbayern, der mit einem Etat von 1,4 Milliarden Euro pro Jahr insbesondere die Schwächeren in unserer Gesellschaft unterstütze.

Zu Beisitzern im Ortsvorstand wurden Hans-Dieter Cramer, Thomas Erlebach, Julius Hinterberger, Haimhausens Ehrenbürger Simon Käser sen., Günther Kolbe, Marianne Necker, Maxi Schröder und Jochen Steuber wiedergewählt. Als Kassenprüfer fungieren auch künftig Renate Cramer und Georg Brehm. Schließlich bestimmten die Mitglieder jeweils zwölf Delegierte und Ersatzdelegierte in die Kreisvertreterversammlung.



Abbildung 2: Das Foto zeigt den erweiterten Ortsvorstand mit (von links) Thomas Erlebach, Josef Mederer, Hans-Dieter Cramer, Claudia Kops, Dr. Rupert Deger, Angelika Dudyka, Bernhard Seidenath, Marianne Necker, Martin Müller, Jürgen Schindler, Jochen Steuber, Peter Felbermeier und Günther Kolbe. Auf dem Foto fehlen Julius Hinterberger, Simon Käser sen., Thomas Mittermair und Maxi Schröder.